

[REDACTED]

---

**Von:** [REDACTED]  
**Gesendet:** Freitag, 2. September 2022 10:19  
**An:** [REDACTED]  
**Betreff:** WG: Gaspreisanpassungsverordnung

---

**Von:** [REDACTED]@vda.de <[REDACTED]@vda.de>  
**Gesendet:** Donnerstag, 28. Juli 2022 18:18  
**An:** BUERO-IIB4 <BUERO-IIB4@bmwk.bund.de>  
**Betreff:** Gaspreisanpassungsverordnung

Sehr geehrter Herr [REDACTED]

bezugnehmend auf die heute gestartete Ressortabstimmung und Verbändeanhörung zur geplanten Gaspreisanpassungsverordnung erlaube ich mir, Ihnen eine kurze Bewertung von Seiten des Verbandes der Automobilindustrie (VDA) zukommen zu lassen.

Aus Sicht des VDA weist der Referentenentwurf insbesondere im Vergleich zu einer möglichen Preisanpassung nach §24 EnSiG grundsätzlich bereits in die richtige Richtung.  
Für das weitere Verfahren sind aus unserer Sicht drei Aspekte entscheidend:

1. **Faire Lastenteilung:**  
Oberste Prämisse muss eine faire und transparente Verteilung der Lasten zwischen Energiewirtschaft, Industrie und Privatverbrauchern sein. Der Selbstbehalt der Gasimporteure iHv. 10 Prozent erscheint uns eher niedrig angesetzt. Eine angemessene Kostenbeteiligung der Energiewirtschaft (2/3 Verbraucher, 1/3 Energiewirtschaft) ist auch vor dem Hintergrund einer kosteneffizienten Ersatzmengenbeschaffung notwendig: Damit die Energiewirtschaft einen Anreiz erhält, die Ersatzmengen möglichst günstig zu beschaffen, muss das eigenwirtschaftliche Interesse hinreichend groß sein. Nur so kann die Gasbeschaffungsumlage so niedrig wie möglich gehalten werden.
2. **Entlastungen für die Industrie:**  
Angesichts der stark angestiegenen Gaspreise kommen viele Unternehmen schon heute an ihre Belastungsgrenzen. Im Referentenentwurf ist daher angemerkt, dass Maßnahmen zur Entlastung an anderer Stelle geprüft werden. Aus Sicht des VDA sollten angemessene Entlastungsmaßnahmen möglichst zeitnah umgesetzt werden, etwa über eine Absenkung der Stromsteuer auf das europäische Mindestmaß.
3. **Härtefallregelung ungeachtet der KUEBLL:**  
Mit weiteren Preissteigerungen wird es unweigerlich dazu kommen, dass Industrieunternehmen in finanzielle Schwierigkeiten geraten. Um Insolvenzen entlang der industriellen Wertschöpfungskette zu vermeiden, sollte die Gasbeschaffungsumlage daher um eine Härtefallregel ergänzt werden, die für jene Unternehmen, die nachweislich unter explodierenden Gaspreisen leiden, einen finanziellen Ausgleich bereithält. Die sog. KUEBLL-Liste ist dafür allerdings ein ungeeignetes Instrument, da gerade viele mittelständische Unternehmen nicht davon erfasst sind. Existenzgefährdende Belastungen für die Industrie müssen in jedem Fall vermieden werden.

Selbstverständlich befinden wir uns hierzu auch im Austausch mit dem BDI.

Mit besten Grüßen

[REDACTED]  
Abteilung Verkehr & Transportpolitik | Klima, Umwelt & Nachhaltigkeit

Verband der Automobilindustrie e. V. (VDA e. V.)  
Behrenstr. 35, 10117 Berlin

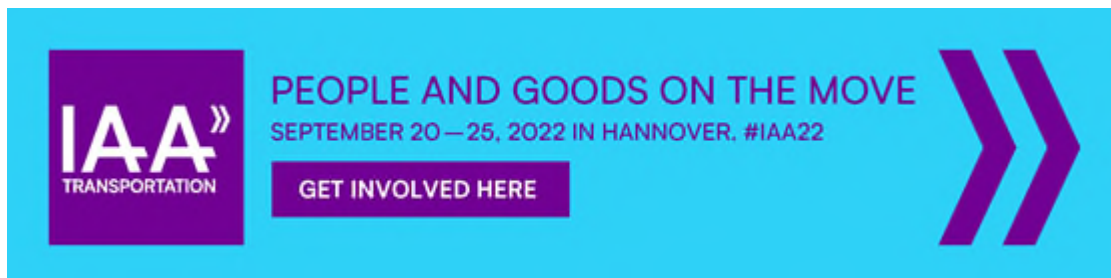
Registrierter Interessenvertreter - R001243



VDA [www.vda.de](http://www.vda.de) | [LinkedIn](#) | [Twitter](#) | [YouTube](#)

IAA TRANSPORTATION [www.iaa.de/transportation](http://www.iaa.de/transportation) | [Facebook](#) | [LinkedIn](#)

IAA MOBILITY [www.iaa.de/mobility](http://www.iaa.de/mobility) | [Facebook](#) | [LinkedIn](#) | [Twitter](#) | [Instagram](#) | [YouTube](#)

A promotional banner for IAA Transportation. It features a blue background with a white IAA logo on the left. The text reads "PEOPLE AND GOODS ON THE MOVE" in large white letters, followed by "SEPTEMBER 20—25, 2022 IN HANNOVER. #IAA22" in smaller white text. Below this is a white button with the text "GET INVOLVED HERE". On the right side, there are two large, stylized white chevrons pointing to the right.

**IAA**  
TRANSPORTATION

**PEOPLE AND GOODS ON THE MOVE**  
SEPTEMBER 20—25, 2022 IN HANNOVER. #IAA22

**GET INVOLVED HERE**